



Konzept Tagesbetreuung Kappelerhof



Impressum

Herausgeber

Verein Tagesbetreuung Kappelerhof

April 2010

Bezugsquellen

Tagesbetreuung Kappelerhof

Kornfeldweg
5400 Baden
Tel. 056 222 88 15

Stadt Baden

Kinder Jugend Familie
Fachstelle Familie
Mellingerstrasse 19 / Postfach
5401 Baden
familien@baden.ag.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
1.1 Bildungsauftrag der Volksschule und Betreuung in Tagesstrukturen.....	3
1.2 Strategie familienergänzende Betreuung der Stadt Baden.....	3
1.3 Das Quartier Kappelerhof	3
1.4 Der Mittagstisch im Quartier wird zur Tagesbetreuung.....	3
2. Pädagogisches Konzept	4
2.1. Das Bild vom Kind	4
2.2. Ziele.....	4
2.3. Zielgruppen.....	4
2.4. Gestaltung des Betreuungsalltags	4
2.5. Unterstützung beim Lernen / Zusammenarbeit mit Lehrpersonen	4
2.6. Freizeitgestaltung	5
2.7. Essen	5
2.8. Räume.....	5
2.9. Regeln und Freiräume	5
2.10. Konflikte und Streitkultur	6
2.11. Betreuungsteam	6
2.12. Zusammenarbeit mit Eltern	6
2.13. Zusammenarbeit mit anderen Stellen	6
3. Betriebskonzept.....	7
3.1. Allgemeine Organisation der Tagesbetreuung	7
3.2. Interne Organisation der Tagesbetreuung.....	7
3.3. Personal	8
3.4. Steuerung und Qualitätssicherung	9

1. Einleitung

1.1 Bildungsauftrag der Volksschule und Betreuung in Tagesstrukturen

Die Betreuung im Rahmen der Tagesstrukturen ergänzt den Bildungsauftrag der Volksschule und die Erziehungsaufgabe der Eltern. Betreuung, Verpflegung sowie Begleitung beim Lernen und der Freizeitgestaltung spielen zusammen, mit dem Ziel, die Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz der Kinder ganzheitlich zu fördern. Eine kindgerechte und stimulierende Umwelt sowie eine wertschätzende und empathische Grundhaltung sind Voraussetzungen für eine positive Entwicklung der Kinder.

1.2 Strategie familienergänzende Betreuung der Stadt Baden

2008 erarbeitete die Stadt Baden eine Strategie für die familienergänzende Betreuung der Kindergarten- und Primarschulkinder. Die Nachfrageschätzung, die im Rahmen der Strategieentwicklung von Infras/ritasoland durchgeführt wurde, ergab, dass rund 50% der Badener Eltern an durchschnittlich zwei Tagen pro Woche familienergänzende Betreuungsangebote in Anspruch nehmen würden. Rund 150 Kinder besuchen im Kappelerhof den Kindergarten und die Primarschule. Dies ergibt eine geschätzte Nachfrage für 30 Betreuungsplätze.

1.3 Das Quartier Kappelerhof

Das Quartier Kappelerhof ist mit rund 3000 Einwohnern das grösste der Stadt Baden und hat einen Ausländeranteil von beinahe 40%. Seit 1992 besteht im Primarschulhaus Kappelerhof ein Mittagstisch. Er war der erste Mittagstisch in der Stadt Baden und in der Region und wird von einem Verein getragen. Schon bei der Planung wurde er vorausschauend für eine Tagesbetreuung konzipiert. 2004 führte die Stadt Baden eine partizipative Quartieranalyse durch. Es kam deutlich zum Ausdruck, wie wichtig das Angebot für das Quartier und insbesondere für die Integration der ausländischen Bevölkerung ist.

1.4 Der Mittagstisch im Quartier wird zur Tagesbetreuung

Die vermehrte Nachfrage nach Betreuungsplätzen, die guten räumlichen Voraussetzungen in unmittelbarer Nähe des Schulhauses und die in Umsetzung begriffene Strategie der Stadt Baden für die familienergänzende Betreuung sind die Eckpfeiler für den Ausbau der Mittagsbetreuung zu einer Ganztagesbetreuung während der Schulzeit ab Schuljahr 2010/11.

Die Kinder werden rund um den Blockzeitenstundenplan von einem professionellen Team betreut. Das Mittagessen wird jeden Tag von der Köchin im Haus frisch zubereitet. Das Team unterstützt die Kinder beim Erledigen der Hausaufgaben und bietet Anregungen zum Gestalten der Freizeit. Räume für unterschiedliche Bedürfnisse, vielfältiges Spielmaterial, klare Regeln und Grenzen schaffen einen Rahmen, in dem sich alle Kinder frei und ihrem Entwicklungsstand entsprechend entfalten können. Bewegung und Spiel im Freien auf dem sicheren Schulareal, zu dem auch ein Spielplatz gehört, runden das Angebot ab.

Auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und der Schule wird grossen Wert gelegt. Kinder und Eltern sollen das Angebot zunehmend als Einheit von Unterricht und Freizeitbetreuung erleben. Dadurch soll speziell auch dem Einbezug und der Integration der ausländischen Bevölkerung Rechnung getragen werden.

Das vorliegende Konzept dient als Leitlinie für die pädagogische Arbeit mit den Kindern, die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Lehrpersonen sowie für den Betrieb der Tagesbetreuung.

Im Betriebsreglement sind alle Fragen der Umsetzung geregelt.

2. Pädagogisches Konzept

2.1. Das Bild vom Kind

In einer überschaubaren und kindgerechten Umgebung suchen Kinder sich selbständig neue Herausforderungen und lernen sich zurechtzufinden. Mit ihrer natürlichen Neugier und Aktivität entdecken sie die Umgebung und machen Erfahrungen. Die gewonnenen Erfahrungen unterstützen die Kinder in ihrer körperlichen, emotionalen, sensomotorischen, kognitiven, sprachlichen und sozialen Entwicklung.

In verlässlichen Beziehungen und Strukturen fühlt sich ein Kind sicher und es fällt ihm leichter, neue Herausforderungen anzunehmen und sich zu öffnen. Freiräume ermöglichen ihm, sich selbst einschätzen zu lernen, Grenzen wiederum helfen dem Kind, sich in einer Gruppe beziehungsweise in der Gesellschaft mit ihren Normen und Werten einzugliedern. In der Interaktion lernt das Kind sich und andere immer besser kennen. Und es ist wichtig, dass ein Kind die Möglichkeit hat, Erfahrungen und Erkenntnisse zum Ausdruck zu bringen

2.2 Ziele

Das Betreuungsteam schafft ein anregendes und ein dem Alter entsprechendes Umfeld, welches lebendiges Lernen ebenso wie das Sammeln und Verarbeiten von Erfahrungen im Alltag ermöglicht.

Die Kinder nehmen ihre Bedürfnisse wahr und bringen sie zum Ausdruck. Sie entdecken und erweitern ihre Fähigkeiten, entwickeln Selbstvertrauen, bauen Selbstbewusstsein auf und entwickeln Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit. Sie lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen.

Die Kinder akzeptieren und respektieren einander, erfahren soziale Regeln, lernen mit Konflikten umgehen, erleben Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung.

2.3 Zielgruppen

Die Tagesbetreuung Kappelerhof nimmt Kinder ab Eintritt in den 1. Kindergarten bis zum Ende der Primarschulzeit auf. Erste Priorität haben Kinder, deren Geschwister bereits in der Tagesbetreuung angemeldet sind. Zweite Priorität haben Kinder von Erziehungsberechtigten des Quartiers Kappelerhof, die aufgrund ihrer Berufstätigkeit oder Ausbildungssituation auf eine Betreuung ihres Kindes angewiesen sind. Dritte Priorität haben die übrigen Kinder mit Wohnsitz im Quartier Kappelerhof.

2.4 Gestaltung des Betreuungsalltags

Verlässliche und sichere Beziehungen zu den Bezugspersonen sind für den Aufbau einer eigenen Identität entscheidend. Damit sich die Kinder orientieren können, wird im Betreuungsalltag auf Kontinuität und Verbindlichkeit geachtet. Dies geschieht durch einen geregelten Tagesablauf, Rituale im Alltag, konstante Bezugspersonen und eine im Team und mit den Kindern gelebte Haltung der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit.

Das Betreuungsteam bezieht die Kinder bei der Gestaltung des Betreuungsalltags ein. Insbesondere bei der Freizeitgestaltung wird die Mitbestimmung der Kinder gefördert. Sie werden in kleinere Haushaltsarbeiten einbezogen, angeleitet mitzuhelfen und Verantwortung zu übernehmen. Das Betreuungsteam leitet die Kinder zu Hygiene und zu sorgfältigem Umgang mit Material an.

2.5 Unterstützung beim Lernen / Zusammenarbeit mit Lehrpersonen

Das Betreuungsteam bietet den Kindern einen ruhigen Arbeitsplatz zum Erledigen der Hausaufgaben. Es leitet die Kinder zum selbständigen Erledigen der Arbeiten an und unterstützt sie - falls nötig - beim Lernen. Das Team gibt den Eltern Rückmeldungen über das Lernverhalten ihrer Kinder. Die Eltern unterstützen die Kinder beim Lernen.

In Absprache mit den Eltern pflegen die Betreuerinnen den Austausch mit den Lehrpersonen, damit sie die Kinder optimal beim Erledigen der Hausaufgaben und beim Lernen begleiten können.

2.6 Freizeitgestaltung

Im Spiel können die Kinder entdecken, ausprobieren, experimentieren, üben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken, Konflikte austragen und Erlebnisse verarbeiten. Das Material- und Spielangebot ist vielfältig und differenziert. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Kinder sich oft im Freien bewegen. Die Tagesbetreuung bietet zwei Spielformen an:

Freies Spiel: Die Kinder entscheiden selbst, was sie mit wem und wie lange spielen. Das Betreuungsteam stellt das Angebot bereit und setzt den Rahmen für ein konstruktives Spiel, beobachtet, gibt Impulse und greift notfalls unterstützend ein. Das Spielangebot umfasst vielfältige und alle Sinne ansprechende Materialien und Gegenstände. Aufgrund seiner Wahrnehmungen und Beobachtungen sowie der Interessen und Bedürfnisse der Kinder verändert das Betreuungsteam das Spielangebot von Zeit zu Zeit.

Aktivitäten: Aktivitäten sind geführte Spiele oder Betätigungen. Das Betreuungsteam verfolgt mit den vorbereiteten Aktivitäten Ziele, die es aufgrund seiner Beobachtungen für die Kinder im Bereich Selbst-, Sozial- oder Sachkompetenz gesetzt hat. Die Kinder erlernen Fertigkeiten, Wissen und soziale Kompetenzen.

Die Tagesbetreuung unterstützt den Besuch der Kinder von Musikunterricht und Sportangeboten.

2.7 Essen

Eine gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung ist für das Wohlbefinden der Kinder wichtig. Die Mahlzeiten werden im Haus durch die eigene Köchin zubereitet, was es ermöglicht, die Kinder einzubeziehen und sie das Kochen miterleben zu lassen. Das Betreuungsteam achtet auf die Essgewohnheiten der Kinder und interveniert bei Bedarf. Es sorgt für klare Regeln während der Mahlzeiten.

Eine ruhige und entspannte Atmosphäre beim Essen erlaubt den Kindern, die Mahlzeit zu genießen und mit Anderen ins Gespräch zu kommen. Esssituationen sind durch ihre Regelmässigkeit im Tagesablauf auch Orientierungspunkte für die Kinder. Die gemeinsamen Mahlzeiten bieten zudem Gelegenheit, soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, zu verfeinern und zu festigen.

2.8 Räume

Anregende Innen- und Aussenräume nehmen Bezug auf die grundlegenden Bedürfnisse der Kinder. Sie sind so gestaltet, dass verschiedene Tätigkeiten zur gleichen Zeit möglich sind. Die Einrichtung entspricht den Bedürfnissen der verschiedenen Altersstufen. Sie vermittelt den Kindern auch Orientierung und Sicherheit und wird von Zeit zu Zeit verändert. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in den Räumen selbständig zu bewegen, sich zurückzuziehen, Gruppen zu bilden und sich in Spiele und Betätigungen zu vertiefen. Die meisten Spiele, Bücher und Gestaltungsmaterialien sind für die Kinder frei zugänglich.

2.9 Regeln und Freiräume

Regeln dienen dazu, Klarheit zu schaffen und das Zusammenleben zu vereinfachen. Sie zeigen Kindern, was von ihnen erwartet wird und vermitteln Werte und Normen. Regelungen und Konsequenzen bei Nichteinhaltung sollen für die Kinder transparent sein. Eine einheitliche Handhabung durch die Betreuerinnen schafft Klarheit und Orientierung.

Kinder brauchen aber auch Freiräume, um die Realität kennen zu lernen. Auch wenn sie ausrutschen, sich wehtun oder ihnen etwas nicht gelingt: Sie brauchen den Freiraum für Entdeckungen. Freiräume ermöglichen Erfolgserlebnisse und stärken das Selbstbewusstsein. Sie sind wichtig, um ein autonomes und verantwortungsvolles Leben führen zu lernen. Das Betreuungsteam unterstützt die Kinder in der Verarbeitung ihrer Erfahrungen.

2.10 Konflikte und Streitkultur

Konflikte gehören zum Alltag. Mit Konflikten sind viele Gefühle verbunden und es ist für das Kind nicht immer einfach, herauszufinden was es empfindet. Kinder sollen ihre Gefühle in Bezug auf Konflikte spüren und verbalisieren lernen und unterschiedliche Möglichkeiten zur Lösung von Konflikten erleben. Dazu gehört eine lebendige und konstruktive Streitkultur. Beim Streiten lernen Kinder Spannungen auszuhalten, Kompromisse einzugehen oder zu verzeihen. Sie lernen ihre eigenen und die Bedürfnisse anderer kennen, sich durchzusetzen oder sich anzupassen.

2.11 Betreuungsteam

Voraussetzung für eine gute Qualität der Tagesbetreuung ist die gute Zusammenarbeit im interdisziplinären Team. Die Mitarbeitenden besprechen und konkretisieren die im Konzept beschriebenen Grundlagen regelmässig und setzen sich entsprechende Ziele. Sie tun dies mit einer Haltung von Respekt und Wertschätzung gegenüber den Kindern und deren Eltern. Sie pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit den Kindern, der Raum für Selbstbestimmung lässt.

Die Leitung der Tagesbetreuung führt und unterstützt die Mitarbeitenden in ihrer pädagogischen Arbeit und motiviert sie zu selbständigem Handeln. Das Koordinieren von Aufgaben und Zuständigkeiten sowie die Umsetzung des Konzepts und die Einhaltung der Grundsätze liegen in ihrer Verantwortung. Die Leitungsperson ist Ansprechpartner für Teammitglieder, Kinder, Eltern, Fachstellen und Lehrpersonen.

2.12 Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Tagesbetreuung und den Eltern ist Grundlage für die pädagogische Arbeit mit den Kindern. Die Eltern werden als die verantwortlichen Erziehungspersonen akzeptiert und respektiert. Soweit wie möglich nimmt die Tagesbetreuung auf die unterschiedlichen Lebenssituationen und Kulturen der Eltern Rücksicht.

Beim Bringen und Holen der Kinder besteht unter Einhaltung des Persönlichkeitsschutzes (keine belastenden Informationen in Anwesenheit der Kinder oder anderer Personen) die Möglichkeit, kurze Informationen auszutauschen.

An Besuchstagen bietet die Tagesbetreuung den Eltern die Möglichkeit zu einem vertieften Einblick. Auf Wunsch können Eltern auch ausserhalb der Besuchstage am Mittagessen teilnehmen.

In individuellen Standortgesprächen, mindestens ein Mal jährlich, findet ein Austausch zwischen den Eltern und der Leitung der Tagesbetreuung statt. Es wird insbesondere über das Befinden des Kindes in der Tagesbetreuung, über Fortschritte und Auffälligkeiten gesprochen – und dies nicht erst wenn Probleme da sind. Es geht auch darum zu erfahren, wie die Eltern das Kind und die Tagesbetreuung erleben. Bei Differenzen wird nach einer einvernehmlichen Lösung gesucht.

Bei formellen und informellen Anlässen wie Informations- und Elternabenden sowie Festen und Veranstaltungen können sich die Eltern untereinander kennen lernen und Kontakte knüpfen.

2.13 Zusammenarbeit mit andern Stellen

Der Betriebsleitung kann bei Bedarf die Fachstelle Integration und die Fachstelle Familien der Stadt Baden beiziehen. Besondere Anlässe und Aktivitäten im Rahmen der Quartierkultur können in Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand durchgeführt werden.

3. Betriebskonzept

3.1. Allgemeine Organisation der Tagesbetreuung

Trägerschaft der Tagesbetreuung ist der Verein Tagesbetreuung Kappelerhof.

Die Tagesbetreuung wird durch Elternbeiträge, Beiträge der Stadt Baden und weiterer Organisationen finanziert.

Die Berechnung der Elternbeiträge erfolgt nach dem Elternbeitragsreglement der Stadt Baden mit dazugehöriger Verordnung. Berücksichtigt wird neben dem steuerbaren Einkommen und 10% des steuerbaren Vermögens auch die Anzahl der Kinder in der Familie.

Die Tagesbetreuung betreut die Kinder auch teilzeitlich. Die Elemente (Früh-, Mittags-, Nachmittags-, Spätnachmittags- und Ferienbetreuung) können einzeln gebucht werden. Die Anmeldung ist jeweils für ein Semester verbindlich.

3.2. Interne Organisation der Tagesbetreuung

Stellenschlüssel

Der Tagesbetreuung steht eine fachlich qualifizierte Leitung vor. Die Arbeit der Leitung besteht aus Leitungsaufgaben im Umfang von 30 Stellenprozenten sowie Kinderbetreuung.

Die Verantwortung für die Betreuung der Kinder trägt pädagogisch ausgebildetes Personal und pädagogisch geeignetes Personal (gemäss den Qualitätsvorgaben der Stadt Baden in den Richtlinien für Tagesstrukturen). Für die Betreuung von 20 Kindern wird – unter Berücksichtigung der Öffnungszeiten und personellen Abwesenheiten – 65% ausgebildetes Personal und 60 % pädagogisch geeignetes Personal benötigt.

Gruppen

Die Kinder werden in altersdurchmischten Gruppen betreut. Den Bedürfnissen der verschiedenen Altersgruppen wird bei der Gestaltung des Betreuungsalltags und der Freizeit Rechnung getragen. Für die Freizeitaktivitäten werden alters- und/oder interessenspezifische Gruppen zusammengestellt.

Verpflegung / Hauswirtschaft

Es wird auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung geachtet. Das Mittagessen wird im Haus durch die eigene Köchin zubereitet. Das Frühstück und die Zwischenverpflegungen werden von der Tagesbetreuung bereitgestellt. Es stehen entsprechende Stellenpensen für die Zubereitung der Mahlzeiten und hauswirtschaftlichen Aufgaben zur Verfügung. Die Kinder werden in die Hausarbeiten einbezogen.

Räume

Neben den üblichen Nebenräumen (Küche, Nassräume, Büro, Stauraum) stehen 147 m² in verschiedenen Räumen und verteilt auf zwei Stockwerke zur Verfügung.

Betriebszeiten

Die Tagesbetreuung ist während der Schulzeit von 06.30 – 08.00 Uhr und von 11.00 – 18.30 Uhr geöffnet. Während der Schulferien ist die Tagesbetreuung geschlossen, jedoch können Kinder der Tagesbetreuung Kappelerhof für die Ferienbetreuung des Tageshortes der Stadt Baden angemeldet werden.

Jahresplanung

Die Jahres- und Quartalsplanung mit den Daten zu den Betriebsschliessungen und den speziellen Anlässen werden den Eltern jeweils zu Beginn des Quartals zugestellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Tagesbetreuung (Informationsabende für Eltern, Medienberichterstattung, Informationsmaterial, Internetauftritt) erfolgt in Zusammenarbeit und Absprache zwischen der Leitung der Tagesbetreuung und dem Vorstand des Vereins Tagesbetreuung und in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle Familie und der Abteilung Kinder Jugend Familie der Stadt Baden.

Aufnahme / Ausschluss von Kindern

Die Kriterien für die Aufnahme und den Ausschluss von Kindern sind im Betriebsreglement festgehalten.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Dem Kontakt zwischen Eltern und Betreuungspersonal wird grosse Bedeutung beigemessen. Die Betriebsleitung ist Ansprechperson für die Eltern. Der Kontakt wird im alltäglichen Austausch und in den jährlichen, individuellen Standortgesprächen sowie bei den Elternabenden gepflegt.

3.3. Personal

Qualifikation und Zusammensetzung des Personals

Der Tagesbetreuung steht eine ausgebildete Betriebsleitung vor. Als Ausbildung wird ein Diplomabschluss Sozialpädagogik / Sozialarbeit oder eine gleichwertige Ausbildung vorausgesetzt. Eine Zusatzausbildung in den Bereichen Führung und Betriebswirtschaft vervollständigt das Profil der Betriebsleitung.

Als pädagogisch ausgebildetes Personal gelten Kleinkindererzieher/innen, Fachpersonen Betreuung (nach BBG, Berufsbildungsgesetz des Bundes vom 13.12.2002), Sozialpädagoginnen und Lehrpersonen Kindergarten oder Primarschule.

Als pädagogisch geeignetes Personal gelten alle Personen ohne anerkannte Qualifikation im Fachbereich, welche Erfahrung nachweisen können und einen Weiterbildungskurs besucht haben, sowie Praktikant/innen.

Weiterbildung / Teambildung / Supervision

Dem Team der Tagesbetreuung steht ein Budget für kürzere Weiterbildungen, Teambildung sowie für Supervision zur Verfügung. Alle Weiterbildungskurse, Teambildungsanlässe und die Supervision erfolgen in Absprache mit dem Vorstand Tagesbetreuung Kappelerhof.

Anstellung

Die Anstellung des Personals der Tagesbetreuung erfolgt durch den Vorstand des Vereins Tagesbetreuung Kappelerhof. Die Anstellungsbedingungen und Löhne richten sich nach den städtischen Richtlinien für Tagesstrukturen.

Die Betriebsleitung ist der Personalverantwortlichen des Vereins Tagesbetreuung Kappelerhof unterstellt.

Stellenbeschreibungen / Aufgaben

Für alle Funktionen der Mitarbeitenden der Tagesbetreuung werden Stellenbeschreibungen erstellt. Die Aufgabenteilung und die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden sowie dem Vorstand des Vereins Tagesbetreuung sind geregelt.

Personalbeurteilungsgespräche

Einmal jährlich erfolgt ein Mitarbeitergespräch, welches der persönlichen Entwicklung und der Qualitätssicherung dient. Die Leitung der Tagesbetreuung führt die Gespräche mit dem Betreuungspersonal, die Personalverantwortliche des Vorstands Verein Tagesbetreuung das Gespräch mit der Betriebsleitung.

3.4. Steuerung und Qualitätssicherung

Politische Steuerung der Leistungs- und Qualitätsindikatoren

Die strategischen Ziele und Leistungsvorgaben für die Tagesbetreuung werden jährlich unter Einbezug des städtischen Konzepts für familienergänzende Betreuung zwischen Vereinsvorstand und Tagesbetreuung und in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Familien festgelegt und evaluiert.

Betriebliche Steuerung

Die betriebliche Steuerung geschieht mittels der Produktkennzahlen (Auslastung, Brutto- und Nettokosten), die durch den Vereinsvorstand erhoben und kontrolliert werden.

Der Vereinsvorstand vergleicht in Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung die aktuelle Betriebsrechnung quartalsweise mit der Budgetvorgabe.

Sicherstellung der Arbeitsqualität

Die Betreuungs- und Arbeitsqualität in der Tagesbetreuung wird durch die Jahresgespräche, verschiedene Zeitgefässe für den fachlichen Austausch, gezielte Weiterbildung des Betreuungsteams oder der einzelnen Mitarbeitenden mit anschliessender Auswertung, die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Rückmeldungen der Eltern sichergestellt.

Beobachtung und Dokumentation der Kinder

Für jedes Kind besteht eine schriftliche Dokumentation, in der Fortschritte, auffällige Verhaltensweisen, Gespräche mit Eltern, Lehrpersonen sowie wichtige Ereignisse festgehalten sind. Die Beobachtungen geben Hinweise auf den aktuellen Entwicklungsstand sowohl der einzelnen Kinder als auch der Kindergruppe(n). Betriebsleitung und Mitarbeitende nehmen in der Planung Bezug auf ihre Beobachtungen und setzen gemeinsam entsprechende Ziele für die einzelnen Kinder und die Kindergruppe(n). Auffälligkeiten werden im Gruppenteam und mit den Eltern besprochen